



Foto: Jean Van Lillo

125 Jahre für den Schrott

Tag der offenen Tür anlässlich des Firmenjubiläums

Um sich so jung wie möglich zu präsentieren, macht sich die Kohl GmbH & Co KG zunächst älter als sie ist! So wird KOHL-EISEN Ende dieses Monats ein 125-jähriges Jubiläum begehen und aus gegebenem Anlass die Tore ins Schrottwerk Übersbach öffnen.

Das Rätsel um 125 Jahre KOHL-EISEN

Eine Erklärung dazu, wie sich 125 Jahre KOHL-EISEN zusammenfügen, darf in diesem Zusammenhang nicht fehlen. Es handelt sich um die simple Addition der beiden Lebensalter von Geschäftsführer (Roland Kohl, 40) und Seniorchef (Heinz Kohl, 70) und die Hinzurechnung von 15 Jahren, die seit der Inbetriebnahme des Schrottwerkes Übersbach mittlerweile vergangen sind.

Übersbach als Zweitstandort

Die Errichtung des zweiten Standortes vor 15 Jahren wurde einerseits notwendig, um sich weitere Platzkapazitäten zu schaffen und andererseits um sich Wettbewerbsvorteile, die sich aufgrund der direkten Anbindung (Anschlussbahngleis) an das österreichische bzw. europäische Bahnnetz ergaben, zu sichern.

Eine sehr wohlüberlegte Entscheidung auch im Hinblick darauf, eine Entlastung der Umwelt herbeizuführen.

Aller Unkenrufe zum Trotz zeigten sich durch die gang und gebe gewordene Absiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben aus dem innerstädtischen Raum ins infrastrukturell und verkehrstechnisch gut ausgebaute Umland keinerlei Standortnachteile. Ganz im Gegenteil – die zum Straßenbild gehörenden Staus in den Städten stellen keine Behinderung da und die sich neu entwickelte Nähe zum Kunden lässt ein rasches Reagieren und flexibles Handeln zu.

Der Geschäftsführer meldet sich zu Wort

„Den Herausforderungen der Zukunft begegnen wir mit getätigten Neuinvestitionen in Maschinen- und Fuhrpark und einer im letzten Jahr realisierten neuerlichen Erweiterung des Betriebsstandortes Übersbach. Mit dem Ausbau schufen wir die Bedingungen, die für eine getrennte Aufbereitung und Lagerung von Gießerei- und Stahlwerks-Schrottsorten nötig waren. Wir sehen dies als gute Voraussetzung, wenn wir auch weiterhin als größter österreichischer Händler im Segment der Gießereischrotte bestehen wollen. So finden unsere Schrotte beispielsweise im Maschinen- und Fahrzeugbau oder in Komponenten von Windkraftanlagen Verwendung. Es ist auch nicht auszuschließen, dass zur Herstellung der Kurbelwelle ihres Fahrzeuges Schrott der Kohl GmbH & Co KG als Ausgangsmaterial diente“, freut sich Roland Kohl, Geschäftsführer der Kohl GmbH & Co KG, äußern zu können.



Foto: Werner Kog



Foto: Werner Kog

Konzentration auf das Wesentliche

Während viele Mitbewerber Ihre Produktpalette auf eine noch breitere Basis stellen, bleibt KOHL-EISEN seinem Kerngeschäft, dem Handel mit Schrott und Altmetallen, treu. Daneben betreibt KOHL-EISEN am Standort Altenmarkt bei Fürstenfeld ein Neueisen-Lager. Angeboten werden die gängigsten Dimensionen an Flach-, Form- und Winkelstählen. Selbstverständlich ist ein Zuschnitt der Stangenware möglich. Ein weiteres und langjähriges Einsatzgebiet von KOHL-EISEN stellen Demontagen von Anlagen, Maschinen bis hin zu kompletten Betriebsgebäuden dar.

Jede Erneuerung bedarf eines Anfangs

Die Sechzigerjahre des zwanzigsten Jahrhunderts boten keine modernen Gerätschaften, die es ermöglicht hätten, Schrott in großen Abrollcontainern herbeizuschaffen, diesen mittels Hydraulikbaggers zu sortieren und im beinahe selben Arbeitsschritt einer Schrottschere zuzuführen. Zumindest nicht für einen Kleinstbetrieb, welcher gerade erst seine Tätigkeit aufgenommen hat. Dies geschah 1967 mit dem Erwerb der Gewerbeberechtigung, die damals noch bezeichnenderweise unter dem Titel „Wandergewerbe für das Einsammeln und den Einkauf von Alteisen“ geführt wurde, durch Heinz Josef Kohl. Über lange Jahre konnte der gesammelte Schrott nur als „Vormaterial“ gehandelt werden, bis es 1985 endlich möglich war eine eigene Schrottschere anzukaufen.

Das Unternehmen verfügt heute über zwei Schrottscheren (600 t und 800 t Schnittkraft) und eine Paketierpresse (200 t Paketierdruck).

Wer sich für solche Anlagen und Maschinen begeistern kann, dem sei der Tag der offenen Tür im Schrottwerk Übersbach wärmstens ans Herz gelegt. Und allen anderen bietet KOHL-EISEN ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Fest für alle

Die Kohl GmbH & Co KG möchte alle herzlich willkommen heißen, die sich für die Arbeit, die KOHL-EISEN leistet, interessieren und dem besonderen Flair eines Schrottplatzes erliegen möchten.

125 JAHRE KOHL-EISEN



70



Schrottwerk Übersbach

15



40

TAG DER OFFENEN TÜR

- Werksbesichtigung bis 17.00 Uhr
- Festzelt / Essensmeile / Weinkost
- Espresso mobil / Getränkeinseln
- Getränkepreise wie vor 20 Jahren
- Kinder-Spaßfabrik Riesenbagger bis 17.00 Uhr
- Ballonfesselstart wetterabhängig
- Gewinnspiel 2 Ballonfahrten für je 2 Personen
- Abend-Live-Musik Beginn: 17.30 Uhr

Samstag

28.09.

Beginn: 11.00 Uhr

Schrottplatz (beim Bahnübergang)
8362 Übersbach 242

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt

ABENDPROGRAMM

steirergreens.at

NOCKALM
QUINTETT

Freier Eintritt! Keine Platzreservierung
www.kohl-eisen.at

Parkmöglichkeiten vor Ort und zusätzlich besteht ab 17.00 Uhr die Möglichkeit zur Nutzung des eingerichteten Shuttle-Services von und zum ACC-Parkplatz in Fürstenfeld



Bedienung der betriebseigenen Anschlussbahn

Foto: Werner Kog